

Golfen mit Franz Beckenbauer - für den guten Zweck ersteigert

Panorama, 17.04.2011, Britta Bingmann



Bonn. Das Charity-Portal „Stargebot“ versteigert ein Training mit Franz Beckenbauer oder ein Treffen mit Halle Berry. Je nach Interesse und Geldbeutel, auf jeden Fall aber für einen guten Zweck.

Sie suchen noch ein originelles Geburtstagsgeschenk für den Gatten? Vergessen Sie Schlips und Aftershave. Buchen Sie doch lieber mal eine Runde Golf mit Franz Beckenbauer – da könnten Sie sicher punkten! Dass der Franz auch mitspielt, dafür sorgt Corinna Busch mit ihrem Internet-Portal „Stargebot“. Dort versteigert die 42-Jährige zwei Plätze im kaiserlichen Golf-Turnier. Trainerstunde inklusive. Alles für den guten Zweck.

Tue Gutes und hab Spaß dabei, so könnte man das Motto nennen, das hinter „Stargebot“ steht. Spannende Erlebnisse mit Seltenheitscharakter sollen den Griff ins Portemonnaie erleichtern. Mit Schauspieler Zac Efron über den Roten Teppich schreiten, ein signiertes Hemd von Udo Jürgens tragen können oder Halle Berry beim Filmdreh treffen – um sich diesen Traum zu erfüllen, greifen Fans gern tief in die Tasche. Über 150.000 Euro für wohltätige Zwecke, so schätzt die PR-Frau, sind auf diese Weise zusammen gekommen, seit sie 2007 mit dem ersten Charity-Portal Deutschlands online gegangen ist.

DERWESTEN
Das Portal der WAZ Mediengruppe

Zeit bis dahin verplempert hatte: In ihrer Verwaltungsausbildung im Bundeskanzleramt durfte sie früh die Großen und Mächtigen des Landes kennenlernen, dann studierte sie Jura, spezialisierte sich auf PR, arbeitete für Harald Schmidt, gewann einen Grimme-Preis für den Aufbau seiner Online-Redaktion, baute eine eigene PR-Agentur auf, die sie seitdem offenbar erfolgreich betreibt. Das Leben genießen,

jeden Tag aufs Neue: Dazu brachte sie nicht der Erfolg, sondern der Kummer. Jahrelang pflegte Corinna Busch ihre krebserkrankte Mutter, dann erhielt sie selbst eine lebensbedrohliche Diagnose. Sie überlebte, aber „seitdem habe ich eine andere Haltung zum Leben“.

Das Leben genießen, jeden Tag aufs Neue

Und so kam sie auf die Idee, ihre vielen beruflichen Kontakte zu den Stars aus der Showbranche zu nutzen, um Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln. Das Modell ist ganz einfach: Sie bittet die Promis, Zeit oder Gegenstände zur Verfügung zu stellen, die dann auf „Stargebot“ versteigert werden. Die Auktionen, die Gewinner, die Übergabe, das alles wird von Corinna Busch und ihren Mitarbeitern betreut. Unentgeltlich, wie sie versichert. „Das ist mein Anteil an der Charity.“ Wohin der Erlös fließt, das bestimmen die Promis selbst. Sicher ist nur: Er fließt, er strömt sogar.

Ebenso wie die Ideen für neue Auktionen. „Inzwischen sprechen mich die Stars selbst an und sagen, das könnte man doch mal machen, oder das“, sagt die Bonnerin. Lästig? Nein, das fänden die Promis ein Treffen mit ihren Fans in der Regel nicht. Im Gegenteil: „Wir haben schon viele richtig nette Abende miteinander verbracht, die viel länger gedauert haben, als geplant war.“ Außerdem sei es ohnehin selten so, dass die Promis zugetextet würden – dazu seien die Gäste meist viel zu schüchtern: „Bei der Auktion mit den Backstreet Boys hatten die Mädels minutenlang nur Schnappatmung.“

Viele richtig nette Abende miteinander verbracht

Wobei: Dass „Mädels“ mitsteigern ist eher selten. Der Durchschnitts-Bieter, so erzählt Corinna Busch, ist über 30, männlich, gut bei Kasse – und meistens Arzt. Entweder selbst Fan oder jemand, der etwas Außergewöhnliches verschenken will. Apropos: Wer es noch außergewöhnlicher mag, der wird vielleicht bei Corinna Buschs jüngster Geschäftsidee fündig: Seit knapp einem Vierteljahr ist „MyHollywoodProduction“ online, ein Portal, auf dem die PR-Frau Rollen in Hollywood-Filmen verkauft. „Dark Tide“ mit Halle Berry und Olivier Martinez ist gerade abgedreht. „Mit offenen Armen“ sei sie mit ihrer Idee empfangen worden, denn der Erlös ist zwar nicht für den „guten Zweck“, aber auch nicht für einen schlechten: Das Geld für die Rolle oder Produktionsbeteiligungen fließt in die Filmfinanzierung. Dafür werden die Mächtigen-Stars am Set unterstützt, dürfen mit zu den Festspielen, Preisverleihungen, stehen im Abspann. „Das kann ein Sprungbrett sein“, davon ist Corinna Busch überzeugt.

Falls Sie das jetzt noch mehr reizt als das Golfturnier mit Kaiser Franz, sollten Sie nur kurz die Finanzen checken: Eine Statistenrolle gibt's ab 350.000, eine Sprechrolle kostet eine Dreiviertelmillion. Vielleicht ist es doch eher was für den runden Geburtstag...